

**Neue Sachlichkeit in Dresden.
Malerei der Zwanziger Jahre von Dix bis Querner**

Vortragsreihe/Ringvorlesung

Atelier und Straße. Kunst zur Zeit der Weimarer Republik in Dresden.

In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

Dienstag, 01. 11. 2011, 18.30 h

Im Kampf um einen neuen Realismus. Dix und Felixmüller 1920 in Dresden.

Dr. Birgit Schwarz (Wien)

Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstraße 64, HS 3

Dienstag, 08. 11. 2011, 18.30 h

Tatort Stadt. Fritz Langs „M“ in kunsthistorischer Deutung.

Prof. Dr. Jürgen Müller (Technische Universität Dresden)

Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstraße 64, HS 3

Dienstag, 15. 11. 2011, 18.30 h

„Die Zeit fährt Auto. Doch kein Mensch kann lenken“ (E. Kästner). Zur Literatur der Neuen Sachlichkeit.

Prof. Dr. Klaus Hammer (Berlin)

Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

Dienstag, 22. 11. 2011, 18.30 h

Neues Bauen in Dresden? Überlegungen zur Architektur der Weimarer Republik.

Prof. Dr. Gilbert Lupfer (SKD/Technische Universität Dresden)

Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstraße 64, HS 3

Dienstag, 29. 11. 2011, 18.30 h

Dresden und die Musik der 1920er Jahre – sachlich. expressiv. avantgardistisch?

Prof. Matthias Hermann (Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Stuttgart)

Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstraße 64, HS 3

Dienstag, 06. 12. 2011, 18.30 h

„Die gewaltige Spannung, die über unserer Gegenwart liegt“. Zur Malerei der Neuen Sachlichkeit in Dresden.

Dr. Birgit Dalbajewa (SKD, Kuratorin der Ausstellung)

Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

Dienstag, 13. 12. 2011, 18.30 h

„Ungestaltete Fixierung eines Wirklichen“? Fotografie der 1920er Jahre in Dresden.

Dr. Agnes Matthias (Kunstforum

Ostdeutsche Galerie Regensburg)

Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

**S T A A T L I C H E
K U N S T S A M M L U N G E N
D R E S D E N**

Dienstag, 10. 01. 2012, 18.30 h

Untersuchungen zur Maltechnik der Neuen Sachlichkeit.

Prof. Marlies Giebe (SKD, Leiterin der Werkstatt Gemälderestaurierung), *Dipl.-Rest. Maria Körber* (SKD)

Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

Dienstag, 17. 01. 2012, 18.30 h

„Wir belichten hart und zeigen ohne Retusche“. Arbeiterfotografie zwischen Dokument und Erfindung.

Wolfgang Hesse (Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Dresden)

Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstraße 64, HS 3

Dienstag, 24. 01. 2012, 18.30 h

„Eine gewisse Mannigfaltigkeit der künstlerischen Tendenzen“. Zur Skulptur der Neuen Sachlichkeit in Dresden.

Astrid Nielsen M. A. (SKD, Skulpturensammlung)

Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal